

HERMES TELESKOPLANZEN

T2, T5, T10, HTL10, KOMBILANZE

Sicherheitshinweise



Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch dieses Anweisungen folgen.
Für zukünftige Verwendung aufbewahren!

Originalfassung der Sicherheitshinweise

2. GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

2.1. Sorgfaltspflicht des Betreibers



Wichtige Information

Die Teleskopplanze wurde unter Berücksichtigung von Gesetzen, Richtlinien und Normen, einer Risikobeurteilung und weiterer technischer Spezifikationen geplant, konstruiert und gebaut. Damit entspricht sie dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Die Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers der Teleskopplanze diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Der Betreiber muss neben den Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung auch die auf für den Einsatzbereich geltende Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften einhalten.



Wichtige Information

Der Betreiber der Teleskopplanze hat dafür Sorge zu tragen, dass die Betriebsanleitung von seinem Personal gelesen und verstanden wird.

Auch die Sicherheitshinweise und Informationen der Zulieferanleitungen (Zukaufteile) müssen beachtet werden.

Folgende Anforderungen werden an den technischen Zustand der Teleskopplanze gestellt und müssen vom Betreiber sichergestellt werden:

- Die Teleskopplanze darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Die Teleskopplanze muss grundsätzlich vor der Nutzung auf ihren einwandfreien technischen Zustand geprüft werden.
- Die Sicherheitseinrichtungen müssen regelmäßig auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft werden.
- Die an der Teleskopplanze angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise dürfen nicht entfernt werden und müssen regelmäßig auf ihre Leserlichkeit überprüft und gegebenenfalls ersetzt werden.
- Es dürfen keine eigenmächtigen Umbauten, Manipulationen und Veränderungen an der Teleskopplanze vorgenommen werden.
- Die Teleskopplanze muss in den vorgeschriebenen Abständen gewartet werden.
- Die Betriebsanleitung muss stets im leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Teleskopplanze frei zur Verfügung stehen, dies gilt auch für die Anleitungen von Zulieferfirmen.

2.2. Allgemeine Arbeitssicherheit

2.2.1. Unfallverhütung

Als Betreiber sind Sie verpflichtet, Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und die Erste Hilfe zu organisieren. Sie können dabei auf das Beratungsangebot Ihrer Berufsgenossenschaften zurückgreifen. Eine Fachkraft für Arbeitssicherheit, ein Betriebsarzt und Sicherheitsbeauftragte unterstützen Sie bei der Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen.

Durch qualifiziertes Personal lässt sich die Unfallwahrscheinlichkeit durch Fehler des Bedieners minimieren. Das Personal mit der empfohlenen Schutzausrüstung ist vor absehbaren Gefahren im Zusammenhang mit den Arbeitsvorgängen geschützt. Verletzungen sind dennoch nicht ausgeschlossen und daher ist stets Wachsamkeit während den Arbeiten geboten. Am Arbeitsplatz ist von dem Bediener die Nüchternheit in Bezug auf alle bewusstseinsverändernden Substanzen zu beachten und einzuhalten. Beim Antritt der Arbeit muss der Bediener ausgeruht sein. Bei Ermüdungserscheinungen während der Arbeit sind Pausen einzulegen.

Grundlegende Rechtsvorschriften im Bereich des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung sind:

- Das Arbeitsschutzgesetz
- Das Arbeitssicherheitsgesetz
- Das siebte Buch Sozialgesetzbuch - Gesetzliche Unfallversicherung
- Die EU-Rahmenrichtlinie Arbeitsschutz

2.2.2. Personalqualifikation



Wichtige Information zur Personalqualifikation

Alle Tätigkeiten an der Teleskopplanze dürfen nur von ausgewiesenen, geschulten und autorisierten Personen ausgeführt werden.

⚠️ WARNUNG	
	<p>Gefahr durch unzureichende Personalqualifikationen</p> <p>Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden, wenn sich unqualifiziertes Personal im Gefahrenbereich der Teleskopplanze aufhält oder Arbeiten an der Teleskopplanze ausführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Nutzung der Teleskopplanze ist nur dem Fach- und geschulten Personal gestattet. ➤ Instandsetzungs- und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur vom Fach- und geschulten Personal durchgeführt werden. ➤ Unqualifiziertes Personal muss vom Gefahrenbereich ferngehalten werden.

Fachpersonal

Unter Fachkraft wird eine Person verstanden, die eine Berufsausbildung erfolgreich absolviert hat. Die Fachkraft muss weiterhin über Kenntnisse zu den einschlägigen relevanten Normen und Bestimmungen verfügen. Sie muss übertragene Arbeiten beurteilen und aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Arbeitserfahrung mögliche Gefahren selbstständig erkennen und vermeiden können.

Bedienpersonal

Unter Bedienpersonal wird das im Rahmen einer Unterweisung geschulte Personal verstanden. Das Bedienpersonal nutzt und bedient die Teleskopplanze im Rahmen der bestimmungsgemäßen Verwendung und ist vom Betreiber über mögliche Gefahren im Zusammenhang mit den übertragenen Arbeiten an und mit der Teleskopplanze unterrichtet und über die bestimmungsgemäße Handhabung unterwiesen.

2.2.3. Zugelassenes Personal

Lebensphase/Kapitel	Personalqualifikation
Innerbetrieblicher Transport und Lagerung	Bedienpersonal
Erstinbetriebnahme und Montage	Personal des Herstellers und Fachpersonal
Anschluss und Inbetriebnahme	Bedienpersonal
Bedienungselemente	Bedienpersonal
Bedienung	Bedienpersonal
Jahreswartung	Personal des Herstellers und Fachpersonal
Entsorgung	Fachpersonal

Tab. 9: Zugelassenes Personal

Unterweisung



Wichtige Information zum Umgang mit der Teleskopplanze

Das Personal, welches an und/oder mit der Teleskopplanze arbeitet, muss in regelmäßigen Intervallen vom Betreiber im Umgang mit der Teleskopplanze geschult und unterwiesen werden

2.2.4. Persönliche Schutzausrüstung

Das Personal ist unter Beachtung der geltenden Richtlinien und Verordnungen verpflichtet, entsprechende persönliche Schutzausrüstung (PSA) und entsprechende persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) zu tragen. Die erforderliche PSA/PSAgA ist vom Betreiber bereitzustellen. Den ordnungsgemäßen Gebrauch durch das Personal ist durch den Betreiber sicherzustellen.



Wichtige Information zur persönlichen Schutzausrüstung

Beim Ausführen von Arbeiten mit der Teleskopplanze muss das Personal die entsprechende PSA/PSAgA tragen.

Beachten Sie dazu die nachfolgende Auflistung und die Kapitel bezogene Auflistung sowie die angebrachten Hinweise im Arbeitsbereich zur persönlichen Schutzausrüstung.



Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Der Grad der Schutzausrüstung muss für jeden Einzelfall bewertet und festgelegt werden.

Nachfolgend eine Auflistung empfohlener PSA:



Schutzhandschuhe tragen

Die Schutzhandschuhe dienen dem Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfung, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit heißen Materialien. Benutzen Sie ausschließlich zugelassene Handschuhe, die vom Betreiber der Teleskopplanze zur Verfügung gestellt werden.



Schutzbrille tragen

Die Schutzbrille dient dem Schutz der Augen vor herabfallenden Partikeln sowie Spritzwasser. Während der Arbeiten mit der Teleskopplanze ist die Schutzbrille immer zu tragen.



FFP2 Schutzmaske tragen

Der Atemschutz dient dem Schutz vor Reinigungsdämpfen.



Sicherheitsschuhe tragen

Die Sicherheitsschuhe dienen dem Schutz der Füße vor schweren umfallenden oder herabfallenden Teilen sowie dem Ausrutschen auf rutschigem Untergrund.



Schutzhelm tragen

Der Schutzhelm dient dem Schutz des Kopfes vor herabfallenden Teilen. Während der Arbeiten mit der Teleskopplanze ist der Schutzhelm immer zu tragen.



Schutzkleidung tragen

Die Schutzkleidung dient dem Schutz der Haut vor Reinigungsmittel und Chemikalien. Während der Arbeiten mit der Teleskopplanze ist die Schutzkleidung immer zu tragen.



Auffanggurt tragen und Auffangnetz anbringen

Auffanggurt dient der Absicherung gegen Absturz bei Arbeiten auf Hebebühnen und Gerüsten. Auffangnetz mindert die Gefahren eines Absturzes beim Versagen der Absturzsicherung. Bei Arbeiten in Höhen jeglicher Art ist ein Auffanggurt zu tragen und ein Auffangnetz anzubringen.

2.2.5. Gefährdungen bei Transport und Lagerung

Tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung.

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und Bestimmungen. Verhindern Sie, dass es in die Hände von Kindern gelangt.

⚠ VORSICHT



Quetschgefahr für Fußzehen und Füße

Die Teleskoplanze wiegt 3 kg. Wenn die Teleskoplanze getragen wird, muss stets auf festen und sicheren Griff geachtet werden. Ein Sturz der Lanze auf Zehen oder Füße führt zu Quetschungen und leichten Verletzungen.

- Tragen Sie während des Transports der Teleskoplanze zum Einsatzort Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen.
- Seien Sie beim Absetzen der Teleskoplanze vorsichtig. Achten Sie darauf, dass es beim Absetzen zu keinen Verletzungen oder Beschädigungen kommt.

2.2.6. Gefährdungen bei Anschluss und Inbetriebnahme

⚠ VORSICHT



Verletzungsgefahr durch chemische Mittel

Die Teleskoplanze wird zur chemischen Reinigung und Imprägnierung genutzt. Die chemischen Reinigungsmittel beinhalten unter anderem Gefahrenstoffe. Diese können giftig sein, Haut und Augen angreifen, aber auch gefährlich für die Umwelt sein.

- Tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung.
- Achten Sie darauf, dass das verwendete Reinigungsmittel nicht in den Erdboden abfließt. Verwenden Sie eine Auffangwanne für das Schmutzwasser.
- Richten Sie die Teleskoplanze niemals auf Personen oder Lebewesen jeglicher Art.

Achtung Verletzungsgefahr! Dafür ausgelegte Teleskopplanzen werden mit Hochdruck bis 180 bar betrieben (Ausnahme T2, T5, T10). Bei unordentlicher Verschraubung können sich die Schläuche lösen und zu Verletzungen durch Peitscheneffekte führen. Kontrollieren Sie alle Verschraubungen vor jeder Inbetriebnahme.

Achtung Verletzung durch Reinigungsstrahl! Verletzungsgefahr insbesondere im Gesichtsbereich. Das Drehgelenk kann sich lösen und den Reinigungsstrahl in unerwartete Richtungen führen. Vor jeder Inbetriebnahme ist das Drehgelenk zu kontrollieren. Bei Lockerung handfest anziehen.



Achtung Verletzungsgefahr durch Reinigungsstrahl insbesondere im Gesichtsbereich! Durch lockere Spannhebelverschlüsse können sich die Verlängerungsrohre der Teleskoplanze gegeneinander Verdrehen. Von dem Wasserstrahl angetrieben kann der Wasserstrahl unkontrolliert um die Längsachse der Teleskoplanze. Vor jeder Inbetriebnahme die Spannhebelverschlüsse kontrollieren und festziehen.

Achtung Verletzungsgefahr durch den Reinigungsstrahl insbesondere im Gesichtsbereich! Werden die Verlängerungsrohre der Teleskoplanze mit Schmierstoffen verunreinigt, kann die Fixierung nicht mehr gewährleistet sein. Die Verlängerungsrohre könnten unter diesen Umständen rotieren und den Reinigungsstrahl in unerwartete Richtung führen. Reinigen Sie nach jeder Anwendung die Teleskoplanze.

Achtung Quetschgefahr! Während der Montage können Finger zwischen Schraubverschluss der Schläuche und Verschraubung der Teleskoplanze gequetscht werden. Vor den Arbeiten an und mit der Teleskoplanze sind die empfohlenen Handschuhe zu tragen.




Vor jeder Inbetriebnahme ist die Teleskoplanze einer Sichtprüfung auf Risse und Beschädigungen jeglicher Art zu unterziehen und betriebssicheren Zustand wiederherzustellen.

2.2.7. Gefährdungen bei Außerbetriebnahme

⚠ VORSICHT	
 	<p>Gefahr von Verletzungen durch Peitscheneffekte und unter Druck stehendem Flüssigkeitsstrahl!</p> <p>Die Schläuche der Teleskoplanze dürfen niemals abgeschraubt werden, bevor (<u>die Reihenfolge ist strengstens einzuhalten</u>):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Versorgungssystem ausgeschaltet ist, 2. Die Zufuhr von Reinigungsmittel, Imprägnierung und sonstige Mittel und Flüssigkeiten unterbunden worden ist, <u>indem Ventile geschlossen wurden</u>, 3. Der restliche Druck in den Leitungen der Teleskoplanze durch das Betätigen der Chemiepistole abgebaut worden ist.

2.2.8. Gefährdungen bei Wartung und Instandhaltung

Beachten Sie! Vor jeder Wartung sind die Warnungen und Anweisungen. „Gefährdung bei Außerbetriebnahme“ einzuhalten.

⚠ VORSICHT	
  	<p>Verletzungsgefahr durch chemische Mittel</p> <p>Die Teleskoplanze wird zur chemischen Reinigung und Imprägnierung genutzt. Die chemischen Reinigungsmittel beinhalten unter anderem Gefahrenstoffe. Diese können giftig, Haut und Augen angreifen aber auch gefährlich für die Umwelt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung. ➤ Spülen Sie die Lanze mit klarem Wasser bevor Wartungs- und/oder Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden. ➤ Achten Sie darauf, dass das verwendete Reinigungsmittel nicht in den Erdboden abfließt. Verwenden Sie eine Auffangwanne für das Schmutzwasser. ➤ Tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung, um sich vor Verletzungen bestmöglich zu schützen.

Beachten Sie aus sicherheitsrelevanten und technischen Gründen die Reinigungshinweise genau.

2.2.9. Gefährdungen bei Entsorgung

Reinigen Sie die Teleskoplanze vor der Entsorgung gründlich. So schützen Sie Personen und Umwelt vor möglichen Schäden durch u. U. enthaltene aggressive Bestandteile der verwendeten Mittel.

Entsorgen Sie die Teleskoplanze umweltgerecht und entsprechend den örtlichen Vorschriften.

2.2.10. Gefährdungen bei Störungen


Alle Arbeiten zur Störungsbeseitigung dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Nehmen Sie keine Eingriffe vor, wenn die Fehlerursache nicht offensichtlich ist. Wenden Sie sich an den Hersteller.

Zur Reparatur sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden. Nichtbeachtung führt zur Beeinträchtigung der Betriebssicherheit und zum Garantieverlust.


Die lokal gültigen Unfallverhütungsvorschriften müssen beachtet werden.

2.2.11. Gefährdungen durch Flüssigkeitsstrahl


⚠ VORSICHT	
	<p>Verletzungsgefahr durch Schneidwirkung des Flüssigkeitsstrahls</p> <p>Beim Auftreffen des Flüssigkeitsstrahls auf den ungeschützten Körper kann es zu schweren Verletzungen kommen. Es ist immer darauf zu achten, dass Gesicht, Hände und andere Körperteile niemals vor die unter Druck stehende Düse gebracht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung. ➤ Der Flüssigkeitsstrahl darf niemals auf andere Personen und Lebewesen gerichtet werden. ➤ Verwendung ist ausschließlich nach Unterweisung sowie Einweisung in die sichere Handhabung der Teleskoplanze gestattet! ➤ Verwendung ab 18 Jahren! ➤ Verwendung unter 18 Jahren im Rahmen der Ausbildung ausschließlich unter Aufsicht!

2.2.12. Gefährdung durch Reinigungsmittel

Reinigungs- und Imprägnierungsmittel können unter anderem Gefahrenstoffe enthalten. Diese können bei nichtordentlicher Entsorgung gefährlich für die Umwelt und den darin lebenden Lebewesen sein.

⚠ GEFAHR	
	<p>Gefahr durch Gefahren- und giftige Stoffe</p> <p>Die Flüssigkeit (Reinigungsmittel, Imprägnierung, Bioziden) beinhaltet unter Umständen Gefahrenstoffe. Bestandteile dieser Art sind bei unsachgerechtem Umgang gefährlich für Leib und Leben, die Umwelt und die darin lebenden Organismen jeglicher Art.</p> <p>Die Reste der Reinigungsmittel dürfen niemals in das Erdreich oder Flüsse gelangen. Damit kann das Grundwasser verunreinigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entsorgen Sie das Reinigungsmittel immer den örtlichen Bestimmungen. ➤ Nutzen Sie Auffangwannen, um das Schmutzwasser aufzufangen. ➤ Entsorgen Sie die kontaminierten Materialien fachgerecht

2.2.13. Gefährdung durch Rückstoß

⚠ GEFAHR	
	<p>Gefahr bei Arbeiten mit der Teleskoplanze auf Leiter, Gerüsten und Hebetechnik jeglicher Art!</p> <p>Das Arbeiten mit der Teleskoplanze auf Leitern, Gerüsten und Hebetechnik jeglicher Art kann, auf Grund der Rückstoßwirkung zum Gleichgewichtsverlust und zum Sturz führen. Das kann zu Verletzungen und Tod führen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nutzung der Teleskoplanze auf Leitern ist untersagt ➤ Nutzung der Teleskoplanze auf Hebetechnik jeglicher Art ist untersagt.


Achtung Sturzgefahr! Beachten Sie den Rückstoß der Teleskopplanze. Dafür ausgelegte Teleskopplanzen werden mit Hochdruck bis 180 bar betrieben (Ausnahme T2, T5, T10). Der dabei entstehende Rückstoß kann zu Gleichgewichtsverlust und Sturz führen.

Achtung Sturzgefahr! Die Teleskopplanze darf nur auf einer ebenen, standfesten und rutschsicheren Fläche genutzt werden.


Die Nutzung auf einem Abhang oder einem unbeständigen, rutschigen, schlierigen, schlüpfrigen und glatten Boden ist untersagt.

Vor Beginn der Arbeit mit der Teleskopplanze können entsprechende Maßnahmen zur Stabilisierung der Standoberfläche empfohlen werden. Der Hersteller haftet nicht für die daraus resultierende Personen- und Sachschäden.


2.2.14. Gefährdung bei Arbeiten in Höhen

⚠ GEFAHR	
	<p>Gefahr bei Arbeiten in Höhen</p> <p>Allgemein gilt jede Tätigkeit, bei der über dem Boden bzw. auf Stockwerkshöhe gearbeitet wird und das Risiko besteht, von einer Ebene auf eine niedrigere zu fallen, als Arbeit in der Höhe und sollte nur mit einer geeigneten Absturzsicherung durchgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei Arbeiten in der Höhe ist immer ein Auffanggurt zu tragen und ein Auffangnetz im Arbeitsbereich anzubringen.

2.2.15. Gefährdungen durch elektrische Energie

⚠ GEFAHR	
	<p>Gefahr bei Arbeiten mit der Teleskopplanze in der Nähe stromführender Leitungen</p> <p>Die Teleskopplanze ist stromleitend. Beim Ausführen von Arbeiten in der Nähe von elektrischen Maschinen, Leitungen oder stromführende Freileitungen kann der Reinigungsstrahl oder die Teleskopplanze mit Teilen in Berührung kommen, die im Betrieb zu gefährlichen Spannungen führen. Der Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann zu schwersten Verletzungen oder unmittelbar zum Tod führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Reinigen von elektrischen Anlagen und Geräten und in der Nähe spannungsführender Teile von Maschinen ist untersagt. ➤ Besondere Vorsicht ist in der Nähe von Hochspannungsleitungen geboten! Arbeiten in der Nähe stromführender Leitungen ist strengstens untersagt. Die Teleskopplanze und der Reinigungsstrahl dürfen keinesfalls mit diesen in Berührung kommen. Mindestens 15 Meter Abstand halten. Der Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann unmittelbar zum Tod führen. ➤ Im Arbeitsradius von 6 Metern dürfen sich keine elektrischen Maschinen und Geräte befinden, die ans Stromnetz angeschlossen sind.


2.2.16. Gefährdung durch Schläuche

⚠ VORSICHT	
	<p>Bei Unachtsamkeit können Personen sich in dem Schlauch der Teleskopplanze verfangen und dabei stolpern, stürzen und sich verletzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der ganze Arbeitsbereich ist abzusperren. ➤ Unbefugte Personen dürfen den Arbeitsbereich nicht betreten. ➤ Vor der Absperrvorrichtung ist ein gut sichtbares Schild oder Symbol anzubringen. ➤ Zur Minderung der Stolpergefahr ist darauf zu achten, die Spiral- und Schlingenbildung der Schläuche zu verhindern. Dazu müssen die Schläuche vor jeder Inbetriebnahme ausgerollt sein.

2.2.17. Gefährdungen im Freien

Die Teleskopplanze ist für die Nutzung im Freien vorgesehen. Sie ist daher besonders robust und gegen Witterungseinflüsse geschützt. Dennoch müssen ein paar Punkte berücksichtigt werden.

Beachten Sie natürliche Phänomene:

⚠ WARNUNG	
	<p>Blitzschlaggefahr! Gefahr bei Arbeiten mit der Teleskopplanze während eines Gewitters!</p> <p>Die Teleskopplanze ist stromleitend. Während eines Gewitters besteht die Gefahr eines Blitzschlags mit schweren gesundheitlichen oder gar tödlichen Folgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Arbeiten während eines Gewitters ist strengstens untersagt.

Arbeiten bei Wind

Beachten Sie bei Arbeiten mit vorhandener Windstärke müssen Sie mehr Aufwand betreiben, um die Teleskopplanze zu führen. Arbeiten mit vorhandener Windstärke können schnell zur körperlichen und mentalen Ermüdung führen. Die Anfälligkeit für Bedienfehler steigt.

Lagerung im Freien

Lagern Sie die Teleskopplanze nicht unter Bäumen oder anderen Pflanzen. Nektar oder andere pflanzliche Stoffe verkleben und verunreinigen den Rohrverschluss, den Abzug der Chemiepistole und die Düse. Unter Umständen können diese auch beschädigt werden.

Benutzung durch Kinder, Jugendliche oder leistungsgewandelte Menschen

Nach Inbetriebnahme muss die Aufsicht der Teleskopplanze immer gewährleistet sein. Ist dies für einen Zeitraum nicht möglich, muss die Teleskopplanze außer Betrieb genommen werden Warnhinweise → Abschnitt 2.2.7. „Gefährdung bei Außerbetriebnahme“. Auch wenn der Arbeitsbereich abgesperrt ist und alle nötigen Kennzeichnungen des Gefahrenbereichs vorgenommen wurden, könnten Kinder, Jugendliche oder leistungsgewandelte Personen die in Betrieb befindliche Teleskopplanze benutzen.



HERMES Reinigungssysteme GmbH

Müsener Straße 26
57399 Kirchhundem

Telefon +49 2723 688 065
Telefax +49 2723 687 094

info@hermes-reinigungssysteme.de
www.hermes-reinigungssysteme.de

Stand: 06.06.25 / Rev. 1.0
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Abbildungen können abweichen.